

Juli/ August 2010



**Freunde, dass der Mandelzweig
wieder blüht und treibt,
ist das nicht ein Fingerzeig,
dass die Liebe bleibt.**

Schalom Ben-Chorin

Editorial

Am Tauftag des Kindes die Taufkerze anzünden, beim Dienstjubiläum einen Blumenstrauß für den verdienten Mit-



arbeiter, für das Geburtstagskind liebevoll ausgesuchte Geschenke – Tage, an denen man sich an die Wiederkehr eines besonderen Datums erinnert, werden auf individuelle Art und Weise gefeiert.

Wie sieht das aber aus, wenn es sich beim Jubiläum um den Geburtstag einer Kirche handelt? In Übermattzhofen feierten Jung und Alt an Pfingsten ein seltenes Ereignis: Die St.-Georgs Kirche blickt auf eine 450-jährige Geschichte zurück.

Die Übermattzhofer ließen sich einiges einfallen, um dieses Jubiläum würdig zu begehen.

Blicken Sie in unserem aktuellen Gemeindebrief noch einmal gemeinsam mit uns auf diesen besonderen Tag zurück: Unsere Themenseite haben wir diesmal dem Kirchenjubiläum gewidmet.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Christine Hennings

im Namen des Gemeindebriefteams

Abschied von Ulrike Werner	4
Kindergartennachrichten	5
Gemeindeausflüge	6
Renovierung Pavillion Auszeichnung Diakoniestation Bergpfarrei	7
Jubelkonfirmation	8
Geburtstage und Termine	9
Gruppen und Kreise	10
	11

Andacht

Ich sitze in meinem Büro und habe ein Fenster geöffnet hinaus zur Straße. Ein lautes Rufen, ein Schrei: "Bleib stehen! Bleib stehen, sonst blüht dir was!"

Sehr geehrte liebe Gemeinden!

Wir kennen diese geflügelten Worte. Wenn man Mist baut, dann weiß man oft selber, welche Folgen das haben kann und was einem noch alles blühen wird.

Dabei ist "Blühen" doch etwas Positives. Der erblühte Flieder im Garten, die jetzt aufbrechenden Blüten der Pfingstrosensträucher, wenn die sommerliche Natur in voller Pracht ihre Farben zeigt...

Mir wird erzählt von einer alten Dame, die ins Altenheim kam. "Nun ist sie richtig aufgeblüht; ich glaube, sie fühlt sich wohl bei uns." Ja, das gefällt mir schon eher.

Wir kennen den Kontrast zwischen Aufblühen und Erstarren, zwischen einer Atmosphäre des Wohlgefühls und einem kalten Miteinander. Ich glaube, Menschen können immer nur in der Begegnung mit anderen, also durch Mitmenschen (wieder) aufblühen. Biblisch ausgedrückt geschieht das in der Liebe und durch die tätige Nächstenliebe. Wer seinen Nächsten liebt, bringt ihn zum Blühen und sich selbst auch.

In einer alten Geschichte möchte Gott einen Mann für dessen außergewöhnliche Freundlichkeit belohnen. Er ruft einen Engel herbei und befiehlt ihm, diesen Mann aufzusuchen und zu fragen, was er sich wünscht: Er soll alles bekommen, was sein Herz begehrt. Der Engel erscheint vor dem freundlichen Mann und überbringt ihm die gute Botschaft. Der Mann erwidert: "Ich bin doch bereits glücklich. Ich habe alles, was ich möchte." Der Engel erklärt ihm, dass man mit Gott taktvoll umgehen müsse. Wenn ER jemandem ein Geschenk machen wolle, täte man gut daran, es anzunehmen. Daraufhin entgegnet der freundliche Mann: "Wenn das so ist, möchte ich, dass alle Lebewesen, die mit mir in Kontakt kommen, sich wohl fühlen und aufblühen. Aber ich will davon nichts erfahren."

Von diesem Augenblick an geschieht es, dass – wo immer der Mann sich gerade aufhält – verwelkte Pflanzen von neuem erblühen, schwache Tiere wieder stark werden, kranke Menschen gesund, dass von den Unglücklichen die Last abfällt, Feinde Frieden schließen und dass jene, die von Problemen bedrängt werden, sie lösen. All das ereignet sich ohne das Wissen des Mannes – immer hinter seinem Rücken, nie vor seinen Augen. Er empfindet nicht den geringsten Stolz, hegt keinerlei Erwartung. Unwissend und zufrieden durchschreitet der freundliche Mann die Wege dieser Welt und verbreitet Liebe und Glück unter den Lebewesen.

Und für unseren persönlichen Sommer könnte das heißen:

Öffnen wir uns für das, was Gott uns geben will, damit wir aufblühen. Halten wir unsere leeren Hände hin, offen für die Fülle des Lebens. Öffnen wir unsere Herzen für die Kraft der Liebe. Machen wir uns auf den Weg wie der freundliche Mann und schenken weiter, was wir bekommen haben. Dann werden wir sehen: Da blüht uns was!

Mit sommerlichen Grüßen auch im Namen meiner Familie,

Ihr Pfarrer Wolfgang Popp



450 Jahre St. Georgskirche in Übermatzhofen – Geschichte und Geschichten – erzählt von Bernd Hörauf

Eine Kirche oder ein Pfarramt hatte Übermatzhofen nie. Es gibt jedoch die St. Georgs-Kapelle, die von den Übermatzhofern für verschiedene Gottesdienste genutzt wird. Ursprünglich gehörte sie als Zweigstelle zur Pfarrei nach Solnhofen; seit 1799 gehört sie jedoch zur Bergpfarrei nach Pappenheim.



Die Gemeinde von Übermatzhofen war grundherrschaftlich bis 1799 immer zweigeteilt. Etwa die Hälfte der Bewohner (je nach Hof oder Grundherr) gehörte nach Pappenheim; die andere Hälfte der Bevölkerung gehörte nach Solnhofen. Die nach Solnhofen Gehörigen teilten sich in zwei Lager. Einmal die zum Kloster gehörigen, welche als Kirche die Solnhofener Kirche bzw. die dazugehörige Übermatzhofer St. Georgs Kapelle nutzten, und zum andern, die zum Verwalteramt Solnhofen Gehörigen, welche kirchlicherseits aber nach Pappenheim zur Bergpfarrei gehörten.

Die Georgskirchen gehen meist in eine sehr frühe Zeit zurück. Manche von ihnen stehen vermutlich auf Plätzen, wo heidnische Kultstätten waren. Vor unserer Kapelle steht ein Stein, der aus einer sehr frühen Epoche stammen dürfte. Die Erbauungszeit in ihrer jetzigen Erscheinung ist bislang unbekannt. Aufgrund dendrochronologischer Untersuchungen wissen wir, dass Balken aus dem Dachstuhl von 1463 bzw. 1466 stammen. Der erste schriftliche Beleg eines Gotteshauses sind Rechnungen der Kirchenstiftung Übermatzhofen von 1503. Dann folgen wieder Rechnungen aus dem Jahr 1546. Diese Rechnungen werden 1629 im Registerverzeichnis des Klosters Solnhofens erwähnt. Die Rechnungen

selbst liegen jedoch nicht mehr vor. Es ist anzunehmen, dass die Kapelle während des 30-jährigen Krieges geplündert oder beschädigt wurde. Ab den Jahren 1632/33 (die Schweden belagerten unser Gebiet) liegen keine Kirchenbucheinträge mehr vor. Der erste neue Eintrag datiert vom 12. Mai 1647, als Hans Georg Ottmann (Moar) in ihr getauft wurde. Wir dürfen also annehmen, dass die Kirche kurz zuvor wieder eingeweiht wurde. Auch heute feiern wir noch unsere Kirchweih am 1. Sonntag nach Georgi (Georgi = 23. April). In den Jahren 1726 und 1782 musste jeweils der Turm repariert werden. Der Kirchengemeinde steht jedes Jahr ein Kirchweihgottesdienst zu. Früher musste der Kirchenbauer den Pfarrer am Kirchweihsonntag nach dem Gottesdienst mittags verköstigen. Außerdem haben die Übermatzhofer einen Gottesdienstanspruch an jedem 5. Sonntag im Monat.



Das Dach des Kirchenschiffes wurde im Jahr 1912 renoviert. Die hintere, erhöhte Türe führt in den Glockenturm. Das Gebälk im Kirchenschiffsdachstuhl ist in sehr filigraner Arbeit als umgedrehter Schiffskiel angefertigt und ist in unserer Umgebung einmalig. Er besteht bereits seit etwa 550 Jahren unverändert.

**Eine überlieferte Geschichte**

Früher war es bei schweren Gewittern üblich, die Kirchturmglocken zu läuten. Dies geschah normalerweise durch den Lehrer der Ortschaft. Dieser versah in der Regel den Mesnerdienst, den Glocken-Aufzieh- und Wartungsdienst und den Läutdienst, war aber zugleich auch Organist, um zu seinem kärglichen Lohn noch ein kleines Zubrot dazu zu verdienen. Die Menschen wollten durch das Läuten erreichen, dass die Schallwellen der Glocken das Gewitter vertreiben oder es um die Ortschaft herumleiten.

Am Samstag, den 17. Mai 1723, wird von einem schweren Gewitter berichtet, das über Übermatzhofen hinweg zog. Als Lehrer war zu dieser Zeit Herr Johann Kattinger im Gemeindedienst angestellt. Er war verheiratet mit Maria Kattinger, geborene Mösner. Seine Frau Maria unterstützte ihn immer wieder tatkräftig bei seinen verschiedenen Verpflichtungen.

So ging auch sie am Nachmittag um 14:00 Uhr in die Kirche, um die Glocken zu läuten. Während des Läutens fuhr ein Blitz in den Kirchturm und erschlug die „alte Frau Schulmeisterin.“



In eigener Sache: Abschied

Liebe Gemeindemitglieder in Osterdorf, Niederpappenheim und Pappenheim,

meine Zeit bei Ihnen geht zu Ende. Seit einigen Tagen steht fest, dass ich ab 01. September 2010 die Vertretung einer halben Stelle in der Kirchengemeinde Unterleinleiter im Dekanat Forchheim übernehmen werde.

Acht Jahre lang habe ich in Ihren Kirchengemeinden gearbeitet. Sie haben mir, wie ich es mir in meiner Antrittspredigt gewünscht habe, Ihre Türen geöffnet.

Ich habe gerne bei Ihnen gearbeitet und bedanke mich für das Vertrauen, das Sie mir entgegen gebracht haben.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden in den drei Gemeinden für ihr Engagement, ohne das vieles nicht möglich gewesen wäre.

Zu meinem letzten Gottesdienst in Pappenheim am 05. September um 14.00 Uhr lade ich Sie alle ganz herzlich ein.

Nun sage ich allen „Gott befohlen“ und wünsche Ihnen persönlich und unseren Gemeinden alles Gute und Gottes Segen.

Ihre Ulrike Werner

Abschied von Pfarrerin Ulrike Werner

Dass sie nun bald "gehen" wird, war eigentlich klar. Dass es sich noch ein bisschen hinauszögern möge, hofften nicht wenige aus und um Pappenheim. Dass es jetzt soweit ist, muss ich Ihnen nun sagen:

Frau Pfarrerin Werner wird, zusammen mit ihrem Mann, in den Dekanatsbezirk Forchheim wechseln. Frau Werner wird dort vorerst zur Vertretung eine halbe Pfarrstelle in Unterleinleiter-Wüstenstein übernehmen und ihren Dienst voraussichtlich am 01. September dieses Jahres antreten.

Vorher möchten wir ihr natürlich entsprechend "Adé" sagen und "Danke!" für ihr übergroßes und unvergleichliches Engagement in ihren Kirchengemeinden Osterdorf und Niederpappenheim, in der Kirchengemeinde Pappenheim und im ganzen Dekanat.

Als Pfarrerin und Notfallseelsorgerin, als Lehrerin und Beauftragte für die Jugend des Dekanates, als Predigerin

und unterwegs mit Gemeinde und Senioren – immer ansprechbar, immer mit Leib und Seele bei der Sache, mit Herz und Liebe im Dienst und auch immer bereit einzuspringen und auszuweichen – so haben wir sie kennen und habe ich ihre Arbeit schätzen gelernt.

Nach bald 13 Jahren Dienst in unserem Dekanat, davon 8 Jahre hier auf der zweiten Stelle in Pappenheim, freuen wir uns aber auch für Frau Werner, dass der Wechsel klappt.

Der „Abschieds-“ Gottesdienst findet am Sonntag, 05. September um 14.00 in der Stadtkirche in Pappenheim statt.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein werden und Ihre Verbundenheit mit Frau Werner zeigen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Empfang im Kirchhof statt. Gelegenheit zu einem Wort der Sympathie und zu guten Wünschen für die Zukunft. (wp)

... Stimmen aus den Gemeinden zu Ulrike Werner

- große Offenheit für alle und alles – für jeden offenes Ohr – Alt und Jung hat ihr alles sagen können- gute Seelsorgerin- viele Krankenbesuche gemacht – Menschen in schwierigen Situationen Kraft gegeben und Mut gemacht – sich viel Zeit für die Gemeinde und für Menschen genommen – Kirchenband Osterdorf auf guten Weg gebracht und mitgeholfen Termine bei Veranstaltungen zu bekommen – von ihr Abschied nehmen zu müssen, tut allen sehr leid – ideenreich – herzlich – immer gleich freundlich – gut gelaunt, – hilfsbereit – außergewöhnlich – super seelsorgerlich – immer ansprechbar – einfach klasse – unersetzlich–fleißig – nett – aufgeschlossen – tüchtig- ist einfach toll –

ausgeglichen – ausgleichend – strahlt Ruhe aus- egal welche Arbeit sie bekommt, sie meistert alles vorzüglich – macht auch beim Wäscheaufhängen eine gute Figur – bewundernswert, wie sie alle, auch schwierige, Aufgaben meistert –mit vollem Einsatz über ihre Pflicht hinaus – gutaussehend – locker –Verständnis für die Probleme von Jugendlichen – Tierfreundin – lässige Cabriofahrerin – naturverbunden – bei vielen Anlässen präsent – ein Herz für die Jugend – zupackend – korrekt–freundlich – schönes Lächeln – sympathische Ausstrahlung – hängt beim Joggen den Hund ab – Pferdebesitzerin – lustig – aufgeschlossen – sonniges Gemüt –

Kindergartennachrichten – „Kunst und Kultur für Kids“

„Kunst und Kultur für Kids!“ heißt das Kindergartenthema für die Sommermonate. Ein Leitgedanke hierzu aus dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan lautet: „Angeregt durch die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur entfalten Kinder ihr kreatives und künstlerisches Potential und ihr Urteilsvermögen und lernen nicht nur eigene, sondern auch fremde Kulturerzeugnisse und ungewohnte künstlerische Ausdrucksformen anerkennen und schätzen.“



Wir wollen den Kindern dieses Thema auf verschiedene Arten näher bringen und unterschiedliche Aktionen dazu starten. Besonders ausgiebig beschäftigen sich unsere „Sachenmacher“ mit dem neuen Thema, das genau zu ihrem Motto „Lauter tolle Sachen, die Kinder gerne machen!“ passt. Die Kinder aus der Aktionsgruppe „Sachenmacher“ treffen sich immer am Montagnachmittag bei uns im Kindergarten und „arbeiten“ gemeinsam. Wir wollen den Kindern in dieser Gruppe zusätzliche Erfahrungen in ihren kindlichen Lebensbereichen bieten, dazu werden wir mit ihnen malen, basteln, drucken oder werken. Sie lernen dabei mit verschiedenen Materialien und ihrer Beschaffenheit umzugehen und entwickeln viel Freude, Fingerfertigkeit und Kreativität. Beim Experimentieren bekommen die Kinder die Möglichkeit, die Welt mit allen

Sinnen zu erforschen und zu entdecken. Außerdem kochen und backen wir in dieser Gruppe auch mit den Kindern. Dabei lernen sie den richtigen und sorgfältigen Umgang mit Nahrungsmitteln. Natürlich werden die Wünsche der Kinder in die Planung unserer Aktivitäten miteinbezogen, sie werden von uns unterstützt und ihre Arbeit wird anerkannt. So entwickeln sie ihr Selbstbewusstsein und haben Freude am gemeinsamen Tun.

In den Aktionsgruppen am Mittwochvormittag beschäftigen sich die Kinder ebenfalls sehr intensiv mit unserem neuen Thema. Das ist besonders gut möglich, da die Kinder sich hierbei mit Gleichaltrigen treffen, um gemeinsam

zu spielen und eine gezielte Beschäftigung zu erleben. Dabei haben die Kinder die Möglichkeit, sich auch gruppenübergreifend besser kennen zu lernen und intensiv mit Kindern gleichen Alters zu spielen. Für uns bieten die Aktionsgruppen Zeit und Raum, einzelne Kinder noch gezielter zu fördern und Beobachtungen bewusster wahrzunehmen. Die Kinder freuen sich jedes Mal sehr auf diese Stunden und die neuen spannenden Erfahrungen, die sich ihnen dabei bieten.

Höhepunkt des Themas ist unser gemeinsamer Ausflug zu den Kreuzgangspielen nach Feuchtwangen, wo wir das Stück „Mein Freund Wickie“ ansehen.

Viele schöne und sonnige Tage wünschen Ihnen die Kinder und das Team des Evang. Kindergartens „Unterm Regenbogen“ in Pappenheim. (mm)

Kindergartentermine im Juli und August

Donnerstag, 01. Juli
Kindergartenandacht
Freitag, 02. Juli
Ausflug der Vorschulkinder in den Augsburger Zoo
Freitag, 09. Juli
Übernachtung der Vorschulkinder
Mittwoch, 14. Juli
Schultütenfest
Donnerstag, 29. Juli
Kindergartenandacht
09. bis 20. August
Der Kindergarten ist geschlossen!

Familien – Konzert der Musizier- und Singwoche

Seit vielen Jahre trifft sich im August eine große Schar musikbegeisterter Menschen von ganz klein bis "hochbetagt" – nein im Ernst: Familien mit Kindern, Eltern, Großeltern, Singles singen und musizieren gemeinsam eine Woche lang in der LVHS, üben zusammen Werke und Lieder ein und bringen das Ganze auch zur Aufführung in unserer Stadtkirche!

Am Samstag, 07. August 2010 um 20.00 Uhr ist es wieder soweit!

Wir laden Sie ganz herzlich ein, dabei zu sein. Es ist wirklich hörens- und auch sehenswert, was hier in ein paar Tagen von Kindern und Erwachsenen auf die Beine gestellt, zu Gehör gebracht und mit welcher Begeisterung das auch vorgetragen wird.

Leider fanden sich in den letzten Jahren immer nur einer handvoll Pappenheimer als Gäste ein. Nun wissen Sie es und können auch kommen! (wp)

Ausflug nach Förrenbach

Vielleicht erinnern Sie sich: Unsere Kirchengemeinde wurde eingeladen, mit Interessierten die Kirchengemeinde in Förrenbach im Dekanat Hersbruck zu besuchen. Bereits im Mai-Gemeindebrief habe ich darauf hingewiesen. Jetzt steht der Termin fest.

Wir fahren mit Privat-PKW am Sonntag, 18. Juli, nach dem Gottesdienst um ca. 11.00 in Pappenheim los. In Förrenbach essen wir zu Mittag und spazieren danach durch die ausgedehnten Kirschgärten.

Nachdem es mit der ursprünglich geplanten Betrachtung der Kirschblüte nichts geworden ist, werden wir jetzt einfach die Kirschen selbst testen...

Bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken im dortigen Gemeindehaus lernen wir die Förrenbacher kennen und mit einer Andacht in der sehenswerten Kirche schließen wir unseren Besuch ab.

Wenn Sie Lust haben mitzufahren, melden Sie sich bitte bis zum 12. Juli im Pfarramt telefonisch an. Die Plätze sind begrenzt. (wp)

Besuch aus Gollhofen

Nicht nur wir Pappenheimer besuchen eine Kirchengemeinde, sondern auch zu uns kommen Gäste! Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Gollhofen werden uns am Samstag, 17. Juli die Ehre geben.

Auf dem Programm stehen u.a. ein gemeinsames Kanufahren auf der Altmühl, eine deftige Brotzeit und eine Andacht in der Weidenkirche.

Wir kündigen die genauen Zeiten noch ab. Falls Sie dabei sein können – wir würden uns freuen. (wp)

Gemeindeausflug nach Sugenheim und Detwang



Trotz des schlechten Wetters herrschte bei unserem Gemeindeausflug gute Stimmung. Das Spielzeugmuseum in Sugenheim beeindruckte uns mit seinen liebevoll ausgestellten Puppenstuben und den Spielsachen aus zwei Jahrhunderten. In Detwang konnten wir eine sehr unterhaltsamen Kirchenführung erleben und die vielen guten Kuchen und Torten, die die Kirchengemeinde vor Ort für unseren Besuch gebacken hatte, genießen. (uw)

Ausflug der Senioren nach Wemding und Oettingen



Das Ziel unseres Ausflugs wurde kurzfristig verändert. Daher führte uns die Fahrt nicht, wie zunächst geplant, nach Giengen zum Steiff-Museum, sondern nach Wemding in die Wallfahrtskirche Maria Brunnlein und nach Oettingen in die Residenz. Zweimal kehrten wir bei der Familie Seebauer ein, zum Kaffeetrinken im Wildbad in Wemding und zum Abendessen in „Die Krone in Oettingen“. (uw)



Gesundes Wasser statt kuschelige Plüschtiere für die Seniorinnen

Traumergebnis für Diakoniestation bei Qualitätsprüfung



Die Diakoniestation Langenaltheim/Pappenheim hat bei der unangekündigten Qualitätsprüfung nach SGB XI, §§ 112 ff. am 31.03.2010 mit dem Traumergebnis 1,0 abgeschnitten. Somit wurde von amtlicher Seite dokumentiert, dass sich die von der Diakoniestation Langenaltheim/Pappenheim versorgten Patienten in den allerbesten Händen befinden.

Der Dank gebührt den Mitarbeitern, welche mit hohem fachlichen Einsatz und christlichem Hintergrund den oftmals schweren Dienst am Nächsten leisten. Aber auch das Team der Bereichsleitungen, die Geschäftsstelle, die Personalabteilung und die Verwaltung haben ihren nicht unwichtigen Beitrag geleistet, dass dieses Ergebnis erzielt werden konnte.

Durch die Unterstützung mit Mitgliedsbeiträgen, seelsorgerlicher Begleitung und persönlicher Interesse des Vorstandes weiß sich die Station getragen. Der Diakonieverein, die Geschäftsführung, die Stationsleitung und das Mitarbeiter-team möchten auch weiterhin dazu beitragen, dass die Patienten im Auftrag der Nächstenliebe so gut wie möglich versorgt werden können.

Renovierung des Barock-Pavillons fast abgeschlossen

Unser Pavillon ist fast fertig. Das Dach wurde im Gebälk komplett erneuert und neu gedeckt. Die Fundamente sind trocken gelegt und abgestützt. Die Wände sind innen und außen neu gestrichen, Boden, Fenster und Türen sind abgeschleift und ausbessert.

Ein wahres Schmuckstück ist wieder erblüht. Spätestens zum Gemeindefest hoffen wir, dass Sie ihn in Augenschein nehmen und besichtigen werden. Und sicher gibt es auch bald die ein oder andere Einladung in das Häuschen: Musikalische Besonderheiten oder eine Buchvorstellung, eine „Gute-Nacht-Geschichte“ oder eine Weinverkostung... Herzlich willkommen! (wp)



Eine Spende in Höhe von 300 Euro für den Pavillon ging anlässlich der Soiree der A-Cappella-Gruppe „Pap Canto“ ein, die Anfang Juni zu Musik aus der Zeit der Renaissance in die Galluskirche geladen hatte. Ein herzliches Dankeschön an die Mitwirkenden und Besucher. (us)

Sommerkonzert Pappenheim

Das letztjährige erste Pappenheimer Sommerkonzert war ein prima Erfolg. Musiker aus und um Pappenheim haben ihr Können gezeigt und den vielen Besucherinnen und Besuchern einen angenehmen, leichten und entspannten Abendgenuss geschenkt. Daher gibt es auch in diesem Jahr wieder ein (das "2.") Pappenheimer Sommerkonzert!

Es findet am Sonntag, 11. Juli um 17.00 Uhr in unserer Stadtkirche statt.

Das Konzert ist das ideale Vorprogramm für Fußball- Weltmeisterschafts-Endspiel-Fans und Fernsehschaauer! Sie kommen auch auf jeden Fall noch pünktlich nach Haus oder vor eine Großleinwand, versprochen.

Und für alle die, die nicht ganz so fußballbegeistert sind, ist unser Konzert eh eine nicht zu verpassende Gelegenheit!

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Unsere Künstlerinnen und Künstler spielen zugunsten unseres renovierten Pavillons. Jetzt und heute schon Ihnen und allen Gästen dafür ein herzliches "Vergelt's Gott!". (wp)

Wir sagen Danke

Herr Diakon Frank Larsen, der ehemalige Leiter des Hauses Altmühltal, wird Pappenheim vermutlich bereits im Juni verlassen haben und daher auch mit sofortiger Wirkung aus dem Kirchenvorstand ausscheiden.



Wir sagen ihm ein ganz herzlich "Danke!" für seinen Dienst in der Kirchengemeinde. Wir wünschen ihm und seiner Frau einen guten Start in Neustadt/ Aisch und natürlich auch, dass er Pappenheim nicht so bald vergisst. (wp)

Neues aus der Bergpfarre – Jubiläumsfeier in Übermatzhofen und Sammlung für den Gemeindebrief

Bericht über Jubiläumsfeier

„Es war ein schönes Fest.“ Diese Meinung herrscht allgemein über unser Jubiläum in Übermatzhofen. Wir vom Kirchenvorstand bedanken uns bei all unseren fleißigen Helferinnen und Helfern.

Bereits bei den Planungen des Jubiläums waren alle Ortsvereine beteiligt. Gemeinsam erstellten wir in unseren Sitzungen zur Vorbereitung des Festes das Programm. Am Freitagnachmittag vor Pfingsten wurden zunächst das Zelt aufgestellt, Tische und Bänke eingeräumt, die Fahnen aufgehängt und alles noch festlich dekoriert.

Mit dem Festzug begann das 450-jährige Jubiläum am Pfingstsonntag in Übermatzhofen. Den anschließenden Festgottesdienst im voll besetzten Zelt gestalteten neben Dekan Popp und den beiden Pfarrern Schlee und Werner der Posaunenchor Pappenheim-Langenaltheim, die Kirchenvorsteherinnen und die Trainee-Gruppe. Danach waren von Dekan Popp und Bürgermeister Uwe Sinn Grußworte zu hören. Die katholische Kirchengemeinde war durch die Gemeindeferentin Gisela Neumann vertreten.

Im Anschluss daran wurde in der St. Georgskirche die Ausstellung „Bilder zur Bibel“ mit den Werken von Albert Lippenberger aus Zimmern eröffnet. Christina Pfefferlein und Marita Hopf sorgten für den musikalischen Rahmen und gaben der Ausstellung damit eine besondere Note.

Wir bedanken uns bei Albert Lippenberger, dass er uns seine Bilder zur Verfügung gestellt hat, die bei vielen Besucher/innen der Kirche auf großes Interesse stießen.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des historischen Theaterstücks, das Bernd Hörauf geschrieben hatte: „Stammtisch beim Jägerwirt im Jahr 1647“. Die Kinder des Kindergottes-



dienstes bewiesen großes Talent bei ihrem Schauspiel. Mit viel Liebe und Engagement hatten die Kindergottesdienstmitarbeiter Angela Hörauf, Susanne Weizinger und Michael Ottman dieses Stück mit den Kindern einstudiert. Die Eltern hatten bei der Ausstattung der jungen Schauspielerinnen geholfen. Beim Publikum fand das Stück großen Anklang. Bernd Hörauf hat uns mit seinem Theaterstück den Höhepunkt des Festes bereitet. Mit viel Fleiß und großem Interesse arbeitet er an einer Chronik unserer Gemeinde und konnte davon bereits vieles an uns weitergeben.

Familie Müller gewann den ersten Preis beim Bilderquiz, das Jürgen Weizinger zusammen gestellt hatte.

Der SV Übermatzhofen sorgte für den Nachmittagskaffee. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Jörg Felsner auf seinem Akkordeon.

Aus meiner Sicht ist dieses Fest ein gelungenes Beispiel dafür, was entstehen kann, wenn sich viele Gemeindeglieder beteiligen, ihre Fähigkeiten und Begabungen einbringen und zusammen helfen. Herzlichen Dank!

Unser besonderer Dank gilt „Allerhand“, Pico bello“, Familie Schwegler von der Jägerwirtschaft, Zimmerei Riedl und der Firma Leiritz Automation Tools, die uns mit ihren Spenden unterstützt haben.

Sammlung für den Gemeindebrief

Die Sammlung für den Gemeindebrief in Übermatzhofen ergab 170 Euro. Dafür bedanken wir uns dafür ganz herzlich. Danke sagen wir auch Ursel Stretz für das Sammeln.

In Osterdorf und Zimmern wird mit dem Verteilen dieses Gemeindebriefs gesammelt. Ihre Unterstützung hilft uns, dass es auch weiterhin den Gemeindebrief in der gewohnten Form geben wird. (uw)

Atempausen 2010

Wort und Musik am Abend

jeden Dienstag im August
um 19.30 Uhr
Gesamtleitung und Cembalo:
Horst Bendinger

Dienstag, 03. August

Sabine Neumeyer, Altblockflöte
Urlauberpfarrer Klaus Hüls

Dienstag, 10. August

Silke Schebitz, Sopran
Urlauberpfarrer Klaus Hüls

Dienstag, 17. August

Miriam Lutz, Gitarre
Urlauberpfarrer Klaus Hüls

Dienstag, 24. August

Roman Strößner, Violine
Urlauberpfarrer Klaus Hüls

Dienstag, 31. August

Heike Kohler, Mezzosopran
Pfarrerin Schlee

Jubelkonfirmation in Pappenheim gefeiert



Unsere Jubelkonfirmanden 2010 – wir gratulieren allen Jubilaren herzlich!

Burggottesdienst

Herzliche Einladung zum Gottesdienst auf der Burg Pappenheim mit Dekan Popp am Sonntag, 01. August um 10.00 Uhr.



Wer nach dem Gottesdienst die Burg besichtigen möchte, möge dann bitte Eintritt bezahlen.

Andachten im Sommer

Auch in diesem Jahr wird wieder herzlich zu Andachten eingeladen. Folgende Termine sind am Campingplatz und in der Weidenkirche geplant:

- am Donnerstag, 05. August um 21.00 Uhr am Campingplatz mit Urlauberpfarrer Klaus Hüls
- am Donnerstag, 12. August um 19.00 Uhr in der Weidenkirche mit Urlauberpfarrer Klaus Hüls
- am Samstag, 14. August um 19.00 Uhr in der Weidenkirche mit Urlauberpfarrer Klaus Hüls
- am Donnerstag, 19. August um 21.00 Uhr am Campingplatz mit Urlauberpfarrer Klaus Hüls
- am Samstag, 21. August um 19.00 Uhr in der Weidenkirche mit Urlauberpfarrer Klaus Hüls
- am Donnerstag, 26. August um 19.00 Uhr in der Weidenkirche mit Urlauberpfarrer Klaus Hüls
- am Samstag, 28. August um 19.00 Uhr in der Weidenkirche mit Pfarrerin Ulrike Schlee





– Gospelkonzert in der Weidenkirche mit dem Weißenburger Gospelchor –
am Samstag, 31. Juli
um 16.00 Uhr
(bei Regen in der Stadtkirche)

Mitarbeitercafé

am Sonntag, 04. Juli
um 18.00 Uhr
im Gemeindehaus

Kinderbibelwochenende

Freitag, 09. Juli
bis Sonntag, 11. Juli
in Pfünz

Musikalische Kirchenführung

am Mittwoch, 28. Juli
am Freitag, 27. August
am Mittwoch, 08. September
jeweils um 18.00 Uhr
mit Horst Bendinger, Orgel und
Pfarrerin Ulrike Schlee
Treffpunkt: Früchte Riedl

Monatslosung Juli und August

So bekehre dich nun zu deinem
Gott, halte fest an Barmherzigkeit
und Recht und hoffe stets
auf deinen Gott!

Hosea 12,7

Jesus Christus spricht:
Ihr urteilt, wie Menschen urteilen,
ich urteile über keinen."

Johannes 8,15

Geburtstage im Juli/ August/ September

01.07.	Häringer Markwart	Zimmern 23	71 Jahre
02.07.	Neulinger Erich	Geislohe 11	79 Jahre
02.07.	Hörauf Helmut	Übermatzhofen 50	71 Jahre
05.07.	Florian Günther	Zimmern 37	76 Jahre
07.07.	Hecker Marie	Göhren 22	73 Jahre
08.07.	Loy Ludwig	Osterdorf 95	77 Jahre
09.07.	Brems Heinz	Schlesienstraße 5	74 Jahre
11.07.	Arauner Wilhelmina	An der Stöß 42	83 Jahre
12.07.	Hüttinger Richard	An der Stöß 19	82 Jahre
15.07.	Rührseitz Friedrich	Übermatzhofen 37	76 Jahre
16.07.	Lemberg Horst	Beckstraße 21	70 Jahre
17.07.	Gruber Marie	Beckstraße 19	72 Jahre
17.07.	Dr. Ehrlicher Fritz	Bahnweg 3	74 Jahre
20.07.	Heiß Margarete	Wehwiesenstraße 12	73 Jahre
23.07.	Schneider Philipp	Auf der Lach 3	70 Jahre
24.07.	Huber Hans	Göhren 60	74 Jahre
24.07.	Denk Hans	Übermatzhofen 29	76 Jahre
26.07.	Biber Margot	Deisingerstraße 12	84 Jahre
26.07.	Schnitzlein Babette	Beckstraße 19	93 Jahre
28.07.	Wolf Emma	Göhren 61	82 Jahre
28.07.	Poplawsky Elisabeth	Bgm.-Rukwid-Straße 9	78 Jahre
29.07.	Ottmann Anna	Übermatzhofen 17	78 Jahre
29.07.	Müller Anna	Bgm.-Oppel-Str. 8	91 Jahre
30.07.	Wedel Lydia	Charl.-Nestler-Str. 15	82 Jahre
30.07.	Hüttinger Anna	Übermatzhofen 24	70 Jahre
01.08.	Kipfmüller Karl	Geislohe 12	71 Jahre
02.08.	Müller Hans	Schlesienstr. 1	72 Jahre
03.08.	Deutsch Hannelore	Wehrwiesenstraße 2	74 Jahre
05.08.	Hüttinger Wilhelm	Göhren 26	84 Jahre
07.08.	Heubeck Lotte	Übermatzhofen 14	71 Jahre
08.08.	Schmidt Paul	Bgm.-Oppel-Straße 12	73 Jahre
08.08.	Schwegler Rose Marie	Übermatzhofen 90	70 Jahre
09.08.	Hüttinger Marie	Göhren 51	73 Jahre
09.08.	Beyer Karolina	Bgm.-Oppel-Str. 22	80 Jahre
10.08.	Knoll Frieda	Osterdorf 101	82 Jahre
12.08.	Halbmeyer Emma	Osterdorf 61	77 Jahre
14.08.	Büttner Ludwig	Beckstraße 19	73 Jahre
17.08.	Schnitzlein Sofie	Beckstraße 19	90 Jahre
22.08.	Hochstetter Karlheinz	An der Stöß 25	73 Jahre
23.08.	Quaeker Wolfgang	Beck-Str. 21	85 Jahre
23.08.	Rieger Anneliese	Göhren 54	81 Jahre
24.08.	Peh Erna	Weißenburg	83 Jahre
24.08.	Link Frieda	Beckstraße 19	94 Jahre
25.08.	Stoll Babette	Osterdorf 16	83 Jahre
26.08.	Schwarz Monika	Osterdorf 26	70 Jahre
26.08.	Zippel Luise	Wehrwiesenstraße 5	76 Jahre
28.08.	Knoll Erwin	Auf der Lach 6	78 Jahre
30.08.	Hundsödörfer Werner	Beckstraße 21	72 Jahre
03.09.	Großer Johanna	Bahnhofstraße 48	80 Jahre
04.09.	Engeler Luise	Zimmern 11	87 Jahre
04.09.	Schiewe Renate	Beckstraße 28	70 Jahre
07.09.	Krögel Marianne	Beckstraße 19	90 Jahre
07.09.	Schwill Hedwig	Osterdorf 90	70 Jahre
08.09.	Müller Hedwig	Übermatzhofen 22	75 Jahre
09.09.	Pöverlein Albert	Göhren 37	72 Jahre
12.09.	Rummel Karl	Wehrwiesenstraße 9	80 Jahre
12.09.	Lunow Siegfried	An der Stöß 18	73 Jahre
15.09.	Wolfshöfer Erich	Göhren 33	70 Jahre
15.09.	Spahr Anneliese	Schlesienstraße 5	87 Jahre

Wir wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Freud und LeidGetauft wurden:

Müller Sven Helmut, Übermatzhofen Draser Johanna, Pappenheim
 Weiß Dominik, Göhren Rengert Mara, Weißenburg
 Böhm Leander Noah, Ochsenhart

Kirchlich getraut wurden:

Wufka Bernhard mit Sandra, geb. Meyer, Göhren

Aus dem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Gerstner Luise, Geislohe 90 Jahre Rieger Peter, Göhren 20 Jahre

Evang. Luth. Pfarramt und Dekanat Pappenheim – Adressen**Adresse:**

Graf-Carl-Str. 1, 91788 Pappenheim

Pfarramtsbüro – Frau Frank

Dienstag und Donnerstag 08.00 – 16.30 Uhr

Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 09143 831712 – Fax 09143 831720

E-mail: pfarramt.pappenheim@elkb.de

Dekanatsbüro – Frau Straßner

Montag und Mittwoch 08.00 – 16.30 Uhr

Dienstag: 08.00 – 15.00 Uhr

Tel. 09143 83170 – Fax 09143 831720

dekanat.pappenheim@elkb.de

Kontonummern:

Pappenheim: 220 582 688 Niederpappenheim: 220 582 100

Osterdorf: 220 582 100 Sparkasse Mfr.-Süd, BLZ: 764 500 00

- Dekan Wolfgang Popp, Tel. 8317-0, Handy: 0160 90333170, wolfgang.popp@elkb.de
- Pfarrerin Ulrike Schlee, Tel. 837087, up.schlee@t-online.de
Dienstzeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Wochenende im Wechsel
- Pfarrerin Ulrike Werner (Bergpfarrei), Tel. 60447; Handy: 0170 4470542, ulrike.werner@elj.de
Dienstzeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag, Wochenende im Wechsel
- Kindergarten „Unterm Regenbogen“, Leiterin Kathrin Pöbel, Stellvertretung Michaela Moninger, Tel. 1235, kiga.pappenheim@elkb.de
- Diakoniestation Langenaltheim, Tel. 09145 1297
- Jugendbüro, Martina Goller, Tel. 09143 1626, ej-pappenheim@t-online.de

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Spenden freuen wir uns!

Pfarramt Pappenheim: Konto Nr. 220 582 688,

Sparkasse Mittelfranken-Süd, BLZ 764 500 00

Impressum:

Redaktionsteam: Christine Hennings (chh), Oskar Leykamm (ol),
 Ulrike Schlee (us), Peter Schlee (ps),
 Gertraud Sippekamp (gs), Ursel Stretz (ust)

Artikel: Wolfgang Popp (wp), Ulrike Werner (uw),
 Michaela Moninger (mm)

Layout: Friedemann Hennings (fh)

Kirchenvorstand

Dienstag, 20. Juli
 um 19.30 Uhr
 im Gemeindehaus

Kirchenchor

jeden Montag
 um 19.30 Uhr
 im Gemeindehaus
 Leitung: Elfriede Gläser

Seniorenachmittag

– Sommerfest mit Bratwürsten
 vom Grill und Überraschungen –
 am Dienstag, 20. Juli
 um 14.30 Uhr
 im Garten des Kindergartens
 – mit Apothekerin Almut Blinkert –
 am Dienstag, 14. September
 um 14.30 Uhr
 im Gemeindehaus

Montagsmannschaft

Montag, 12. Juli
 von 16.00 bis 17.30 Uhr
 im Gemeindehaus
 Leitung: Martina Goller und Team

SCRADS

– die Gruppe für Jungs und Mädels
 zwischen 12 und 15 Jahren –
 Leitung: Simon Dilling

Kirchenband

Proben nach Vereinbarung
 Kontakt: Manfred Walter,
 Tel. 60428

Kindergottesdienste

Osterdorf: nach Vereinbarung

Geislohe: nach Vereinbarung

Übermatzhofen: nach Vereinbarung

Beginn jeweils um 10.00 Uhr

DATUM	PAPPENHEIM	OSTERDORF	NIEDERPAPPENHEIM
03.07. Samstag	19.00 Uhr Gottesdienst in der Weidenkirche		
04.07. 5.So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfarrerin Werner		9.00 Uhr Pfarrerin Werner
11.07. 6.So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Dekan Popp	9.00 Uhr Dekan Popp	
18.07. 7.So.n.Trinitatis	- kein Gottesdienst –		10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen – Zimmern – Pfarrerin Werner
25.07. 8.So.n. Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrerin Schlee	9.00 Uhr Pfarrerin Schlee	
01.08. 9. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Gottesdienst auf der Burg Pappenheim Dekan Popp	10.00 Uhr Schützenfest Pfarrerin Werner	
07.08. Samstag	19.00 Uhr Gottesdienst in der Weidenkirche		
08.08. 10. So.n.Trinitatis	8.30 Uhr Göhren – Gottesdienst anschl. „Schleppertreffen“ 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Dekan Popp	9.00 Uhr Urlauberpfarrer Hüls	
15.08. 11. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Urlauberpfarrer Hüls		9.00 Uhr Urlauberpfarrer Hüls
22.08. 12. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Urlauberpfarrer Hüls	9.00 Uhr Urlauberpfarrer Hüls	
29.08. 13. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr Pfarrerin Schlee		9.00 Übermatzhofen Pfarrerin Schlee
04.09. Samstag	19.00 Uhr Gottesdienst in der Weidenkirche		
05.09. 14. So.n.Trinitatis	14.00 Verabschiedung von Pfarrerin Werner		
12.09. 15. So.n.Trinitatis	10.00 Uhr	9.00 Uhr Kirchweihgottesdienst	
14.09. Dienstag	8.15 Uhr Schulanfangsgottesdienst für die Schulanfänger, Dekan Popp		
15.09. Mittwoch	8.30 Uhr Schulanfangsgottesdienst für die Klassen 2 – 4, Dekan Popp		

Gottesdienst im Seniorenheim „Georg Nestler“ mit Pfarrerin Ulrike Schlee am Dienstag, 27. Juli und Dienstag, 24. August jeweils um 15.00 Uhr.